

Geschichte

Eine steinerne Pfeilspitze (um 4000 v. Chr.) und einige römische Münzen (300 v. Ch.) sind die spärlichen Zeugen aus der Frühgeschichte des alpinen Längstales auf 1430 bis 1540 m ü. M. Im Jahre 1203 wurde Andermatt erstmals urkundlich erwähnt. Walser (Germanen) gründeten im Urserntal Kolonien, so unter anderem Andermatt (An der Matte). Im Jahre 1649 wurden die seit dem Jahre 800 bestehenden Grundrechte des Benediktinerklosters Disentis abgelöst. In den Jahren 1818 bis 1830 wurde der Gotthard fahrbar gemacht. Die Fahrbarmachung des Gotthards und später der Oberalp und der Furka liess Andermatt als Ferien-, Kur- und Handelsort mächtig aufleben. Mit der Eröffnung des Gotthard-Eisenbahntunnels 1882 erlebte Andermatt einen wirtschaftlichen Tiefschlag.

Seit dem Jahre 1885 besteht der Waffenplatz Andermatt. In den Jahren 1920 und 1946 wurden Stausee-Projekte mit Erfolg vom Volk bekämpft. Das ganze Hochtal sollte in einen einzigen Stausee verwandelt werden. Noch in guter Erinnerung sind die Winter 1951 und 1975. Mächtige Lawinen drangen bis ins Wohngebiet vor und forderten einige Menschenleben.

Eine Ausscheidung der Gemeinde Andermatt in eine Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinde erfolgte erst im Jahre 1897.

Einige wichtige Ereignisse der letzten Jahre

- 1980** Der Gotthard-Strassentunnel wird eröffnet. Andermatt wird dadurch vom Durchgangsverkehr entlastet.
- 1981** Eröffnung des Furka-Bahntunnels von Realp nach Oberwald. Die ganzjährige Verbindung mit dem Nachbarkanton Wallis ist nun möglich.
- 1984** Mit der Sanierung der Strassen und Plätze erhält der Dorfkern ein neues Erscheinungsbild. Die alte Strassenpflasterung wurde erneuert.
- 1985** Die Einwohnergemeinde Andermatt nimmt die ersten Einbürgerungen vor.
- 1987** Das Urserntal und weite Teile des Kantons Uri werden am 24. und 25. August von einer Hochwasserkatastrophe heimgesucht.
- 1988** Eröffnung des Betagten- und Pflegeheimes Ursern, welches 20 Personen eine neue Wohnstätte bietet.
- 1989** Die Schulsport- und Zivilschutzanlage sowie der Gemeindewerkhof werden eingeweiht.
- 1990** Das Elektrizitätswerk Ursern stellt die TV-Versorgung des Tales über ihr Kabelnetz sicher.
- 1994** Ursern erhält im Suworowhaus in Andermatt ein Talmuseum.
- 1995** Nach einer längeren Renovationszeit kann die Pfarrkirche St. Peter und Paul eingeweiht werden.
- 1998** Die Armee eröffnet in Andermatt einen Sportstützpunkt.
- 1998** In Erinnerung an die Errichtung des Russendenkmals in der Schöllenen von 1898 finden verschiedene Feierlichkeiten statt.
- 1999** Andauernde sowie ergiebige Schneefälle führen Ende Februar zu einem längeren Unterbruch sämtlicher Verkehrswege. Die zu Tal donnernden Lawinen richten lediglich Sachschäden an.
- 2006** Das rund 200jährige vierstöckige Haus Höfli wird am 2. März durch einen Vollbrand zerstört.

- 2008** Andauernde sowie ergiebige Schneefälle führen während des gesamten Winters 2008/09 zu etlichen Unterbrüchen der Verkehrswege infolge grosser Lawinengefahr.
- 2009** Am 26. September findet der Spatenstich zum Bau des 5-Stern-Superior-Hotels The Chedi statt. Dieses ist das erste Hotel des geplanten Tourismusresorts der Andermatt Swiss Alps.
- 2013** Eröffnung des 5-Stern-Superior-Hotels The Chedi am 6. Dezember.
- 2015** Einweihung des neugestalteten Sport- und Pausenplatzes beim Bodenschulhaus.
- 2018** Eröffnung Senioren- und Gesundheitszentrum Ursern
- 2022** Einweihung des im Schuljahr 2021/22 sanierten Bodenschulhauses
-